Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 51 (1947-1948)
Heft: 18

Buchbesprechung: Buchbesprechungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buch-

BESPRECHUNGEN

Elsa Muschg: Piccolina, Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Piccolina! — In dem Namen liegt Sonne und Frohmut. Und die kleine Piccolina, sie bedeutet für ihre Tessiner Pflegemutter, die tatkräftige Mammina, auch tatsächlich alles. Darum scheint die Sonne aus ihrem Leben zu schwinden, als Piccolina den Weg über den Gotthard antreten muss.

Wie sich Piccolina in der deutschen Schweiz zurechtfindet und wie es ihrer gesunden Natur schliesslich gelingt, Tessin und Deutschschweiz zum guten Werk zu vereinen, das erzählt Elsa Muschg mit der ihr eigenen Wärme und Anschaulichkeit, die den jungen Leser sogleich in Bann schlägt. Mit feuchten und lachenden Augen teilt er die wechselvollen Schicksale Piccolinas, er glaubt die herrlichen Gerüche aus Mamminas Tessinerküche zu schnuppern und wird vertraut mit den Menschen diesseits und jenseits des Gotthard.

Elsa Muschg schenkt hier der Schweizer Jugend ihr bisher heiterstes und innigstes Buch.

J. Overduin: Der Himmel in der Hölle von Dachau. Aus dem Holländischen übersetzt von Rudolf Stikkelberger. Zwingli-Verlag, Zürich.

Erinnerungen eines tapferen holländischen Pfarrers, der zwanzig Monate lang als Gefangener der Gestapo gelitten hat. Was uns an diesen Aufzeichnungen besonders wichtig scheint, sind weniger die schonungslosen Darstellungen der Zustände in den deutschen Gefängnissen und Konzentrationslagern während des Krieges — darüber gibt es ja genug „Tatsachenberichte" —, sondern die Haltung dieses Christen. Sie steht in scharfem Gegensatz zu jener, die uns aus E. Wiecherts Buchenwalde-Aufzeichnungen entgegentritt. Wiechert stellt am Schlusse resigniert fest, das Erlebte habe ihm den Glauben genommen. Overduin dagegen bestätigt immer wieder, dass ihm Gott nie so nahe gewesen sei wie in der Hölle des Konzentrationslagers. Er macht auch keinen Helden aus sich, weder einen Helden des Glaubens noch des Leidens. Er bleibt der bescheidene Erzähler, der sich in guten und bösen Zeiten von Gott geführt weiss. Und schliesslich verzweifelt er nicht an Gottes Allmacht, sondern stellt fest: Zwar lagen diese schweren Prüfungen in Gottes Plan; die Bosheit aber jener, welche das Elend über die Welt gebracht haben, darf deswegen nicht bagatellisiert werden.

Ernst Eberhard: Die Brüder vom Fürstenhof. Erzählung. Verlag Friedrich Reinhardt A.-G., Basel. Leinen Fr. 8.50.

Ernst Eberhard hat mit seiner prächtigen Erzählung vom Fürstenhof ein Buch geschaffen, das den grossen Vorzug besitzt, alt und jung anzusprechen und zu beschenken. Reife Leser werden sich an der Lebensweisheit, an der ausgezeichneten Beobachtungsgabe des Verfassers erfreuen, daneben aber auch, zugleich mit den Jungen, mit Interesse die Schicksale der Söhne verfolgen, die, Geschlecht um Geschlecht, auf dem Fürstenhof aufwachsen. Ob sie ihm treu bleiben oder in die Ferne ziehend einen andern Beruf ergreifen, innerlich lösen können sie sich nicht von dem geliebten Hof. — Im Mittelpunkt der Erzählung steht die jüngste Generation: der Stadtbub Ueli und der Hoferbe Hans. Zwischen ihren Vätern sind einst böse Worte gefallen, und Uelis Vater hat der Heimat den Rücken gekehrt. Aber vergessen kann er sie nicht, und so wehrt er sich auch dagegen, dass sein Bub zur Sommerszeit auf dem Hofe Hilfe leistet, wobei er zu allen Hausgenossen in ein freundschaftliches Verhältnis tritt. Besonders stark aber berührt ihn der „Vetter-Götti", den ein Unglück in jungen Jahren der Körperkraft beraubt hat, um ihn dafür um so reicher mit seelischen Kräften zu begaben — er ist der gute Geist des Hofes. Ueli baut nicht nur die Brücke, die die entzweiten Brüder zusammenführt, er baut auch seine eigene Zukunft auf, denn durch ein hübsches Spiel der Natur ist es so, dass in ihm Befähigung und Liebe zum Bauerntum stecken, indes Hans sich danach sehnt, Physiker werden zu dürfen. — Neben den Hauptgestalten, die uns scharf umrissen entgegentreten, finden sich noch eine ganze Reihe leicht skizzierter, teils von Tragik umwittert, teils von Humor überglänzt: sie alle tragen dazu bei, das lebensvolle Gemälde, das Ernst Eberhard vor uns ausbreitet, zu ergänzen.

Wesen und Bedeutung der Wechseljahre für die Frau. — Die Lebenskrise des reifen und alternden Menschen und ihre Ueberwindung. — Schöner Pappband, 80 Seiten, Fr. 5.—. GBS-Verlag, Schwarzenburg (Bern).

Im ersten Teil dieses für den reiferen Menschen und ganz besonders für die Frau geschriebenen wertvollen Buches orientiert der bekannte Berner Frauenarzt Prof. Guggisberg über das Wesen und die Bedeutung der Wechseljahre bei der Frau. Er beschreibt die zwei Abschnitte im Leben der Frau, die einen besondern Einfluss auf das körperliche und seelische Verhalten ausüben: Geschlechtsreife und Wechseljahre. Vielseitig sind diese Veränderungen, die diese Lebensstadien mit sich bringen und es ist Pflicht jeder Frau, sich mit diesen vertraut zu machen. Aus dem aufschlussreichen Inhalt: Die zwei umwälzenden Lebensabschnitte der Frau — Aufgaben und Folgen derselben — Aeussere und innere Merkmale und Auswirkungen — Die Verschiedenheit der Vorgänge im männlichen und weiblichen Körper — Vorgang und Bedeutung der Menstruation — Wechseljahre und durch diese bedingte Störungen und organische Veränderungen — Krankheiten des gefährlichen Alters" bei der „normalen" und nervösen Frau — Einfluss der Wechseljahre auf das Seelenleben — Wie reagiert die kranke Frau auf die Umstellungen? — Beeinflussung von bestehenden Krankheiten durch die Wechseljahre usw. Jede Frau wird diesen belehrenden Ausführungen mit grossem Interesse folgen und reichlichen Gewinn daraus ziehen! — Im zweiten Teil macht der Berner Privatdozent Dr. E. Blum psychologische Betrachtungen über das Altern und den Tod. Er weist darauf hin, dass es zweierlei „Zeit" gibt, eine gemessene, in der wir altern, und eine gelebte, in der wir reifen. Aus dem Inhalt: 1. Reifen und Altern. 2. Reife und Alter. 3. Das reife Alter. 4. Die Leiden des Alters. 5. Dem Tod entgegen. 6. Todesangst. 7. Versöhnung. — Die tiefsinnigen Ausführungen seien allen reifen und denkenden Menschen (Männern und Frauen) zur ernsthaften und besinnlichen Lektüre bestens empfohlen.